

Aufgaben zu Rechnungswesen/Buchführung: Übung 2

- Einkauf von Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffen mit Bezugskosten/Rücksendungen/Nachlässen (fertigungssynchrone Buchung in der 6-er Kontenklasse)
- Verkauf von eigenen Erzeugnissen/Handelswaren mit Rücksendungen/Nachlässen
- Zahlungsvorgänge in Zusammenhang mit Einkauf und Verkauf

I. Bilden Sie die Buchungssätze zu den folgenden Geschäftsfällen!

1. Einkauf von Rohstoffen im Werte von 4.000 € netto auf Ziel.
2. Eingang der Rechnung des Spediteurs für die Lieferung der Rohstoffe, netto 180 €
3. Aufgrund einer Mängelrüge senden wir Rohstoffe (Fall 1) im Wert von 400 € netto zurück.
4. Bezahlung der Rohstoffe unter Berücksichtigung der Gutschrift für die Rücksendung durch BÜ.

5. Einkauf von Hilfsstoffen im Werte von 6.230 € (brutto) auf Ziel.
6. Die Hilfsstoffe weisen Mängel auf, die wir jedoch selbst beseitigen können. Dafür erhalten wir einen Preisnachlass von 10 %.
7. Bezahlung der Hilfsstoffe unter Berücksichtigung der Gutschrift für den Preisnachlass durch BÜ.

8. Zieleinkauf von Betriebsstoffen: Warenwert 3.200 € netto, zzgl. Transportpauschale 200 € netto
9. Bezahlung der Betriebsstoffe durch BÜ, wobei wir 3 % Skonto vom Warenwert abziehen.

10. Zieleinkauf von Fremdbauteilen aus dem Ausland: Rechnungssumme (ohne Ust) 10.000 €
11. Erhalt des Einfuhrumsatzsteuerbescheids durch das Finanzamt in Höhe von 1.600 € und sofortiger Ausgleich durch BÜ

12. Bareinkauf von Handelswaren im Wert von 1.560 € (brutto)
13. Wir erhalten einen Bonus unseres Handelswaren-Lieferanten in Höhe von 2 % auf den Jahresumsatz in Höhe 100.000 € (netto). Die Gutschrift soll entsprechend verbucht werden.

14. Wir liefern einem Kunden eigene Erzeugnisse im Wert von 84.000 € netto auf Ziel
15. Der Kunde reklamiert und sendet uns einen Teil der Erzeugnisse im Wert von 5.000 € netto zurück
16. Der Kunde bezahlt durch Banküberweisung die restliche Summe.

17. Ein Kunde erhält aufgrund seiner Bestellung Handelswaren im Werte von 12.000 € netto auf Ziel
18. Aufgrund einer Reklamation erhält der Kunde einen Preisnachlass in Höhe von 5 %
19. Der Kunde bezahlt durch Banküberweisung die restliche Summe.

20. Wir liefern einem Kunden eigene Erzeugnisse im Wert von 23.400 € (brutto)- gemäß Vereinbarung frei Haus und auf Ziel
21. Wir bezahlen dafür beim Spediteur die Rechnung in Höhe von 455 € (brutto) bar.
22. Der Kunde bezahlt die Rechnung (Fall 20) abzgl. 3 % Skonto.
23. Für die Verpackung der Erzeugnisse haben wir Verpackungsmaterial im Wert von 150 € (netto) besorgt und bar bezahlt.

24. Wir gewähren unseren Kunden einen Bonus in Höhe von 3 % auf seinen Quartalsumsatz mit eig. Erzeugnissen i. H. v. 23.000 €. Über die Summe erhält der Kunde eine Gutschrift.
25. Wir müssen noch die Fremdbauteile (Fall 10) bezahlen. Dies erfolgt durch Banküberweisung. Es fallen zusätzliche Gebühren in Höhe von 13 € an. Verbuchen Sie beide Vorgänge.
26. Für die Produktion werden Rohstoffe im Wert von 3.000 € aus dem Lager entnommen. Buchen Sie den vorliegenden Materialentnahmeschein.
27. Für die Reparatur einer Maschine wird ein Ersatzteil gekauft, netto 580 €, und per BÜ bezahlt

II. Schließen Sie die folgenden Konten zum Jahresende ab und übertragen Sie die Werte!
 Es stehen Gesamtwerte in den Konten, der Schlussbestand lt. Inventur an Rohstoffen beträgt 100.000 €, die ermittelten Salden sollen jeweils übertragen werden.

2000 Rohstoffe		6000 Aufw. f. Rohst.	
AB	120.000,00	988.440,00
		18.500,00
6001 Bezugskosten		6002 Nachlässe	
....	33.280,00	45.640,00
5000 UE f. eig. Erz.		5001 Erlösberichtigung	
....	28.900,00	150.800,00
....	4.888.500,00		
GuV-Konto		Schlussbilanz	

III. Buchungsvorgänge zu den unfertigen und fertigen Erzeugnissen!

1. Schließen Sie die Konten ab: Schlussbestände lt. Inventur: UE = 45.000 €, FE = 25.000 €

2100 Unfert. Erzeugnisse		2200 Fert. Erzeugnisse	
AB	35.000,00	AB	42.000,00
5201 BV unf. Erz.		5202 BV fert. Erz.	
GuV-Konto		Schlussbilanz	

2. Kreuzen Sie das Richtige bei den Sätzen an!

- a) Wenn bei Fertigen Erzeugnissen der Anfangsbestand größer ist als der Schlussbestand, dann handelt es sich um eine Bestandserhöhung / Bestandsminderung, die sich auf der Sollseite / Habenseite der GuV niederschlägt.
- b) Wenn bei Unfertigen Erzeugnisse der Anfangsbestand kleiner ist als der Schlussbestand, dann handelt es sich um eine Bestandserhöhung / Bestandsminderung, die sich auf der Sollseite / Habenseite der GuV niederschlägt.